avalems

Jahresbericht 2020

Herzlichen Dank

Für die wohlwollende Teilnahme an diesem Projekt möchten wir uns bei der Leitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der folgenden Institutionen bedanken: bei der Fondation St. Jacques (St. Maurice und Vernayaz), der Résidence «La Charmaie» (Collombey-Muraz), der Résidence «Le Glarier» (Sitten), dem Maison de retraite «Le Carillon» (St. Léonard), der Stiftung Englischgruss (Brig) und dem Seniorenzentrum Naters. Die Porträts der Angestellten in diesen Betrieben wurden vom Fotografen Eric Pitteloud aus Chamoson aufgenommen.

AUF DEM UMSCHLAG VON LINKS NACH RECHTS:

Fabienne BERDAYES | Andy FURRER | Ursula HOLZER | Susanna RODRIGUEZ | Catherine MOLL | Florence QUINODOZ | Mylène ALLAIRE | Émilie GAUDIN | Joëlle BERNO | Andrea ANDERMATTEN | Céline BIDARD | Maria PINTO | Sabrina NACERI | Ruth NOTI | Yanick PRALONG | Telmo MATOS | Francine BERTHOD | Fabienne ZUFFEREY | Alice DOS SANTOS | Amandine STAUB | Sabine ROUX-ROUILLER | Romaine ZUFFEREY | Jean-Marie CAILLAT | Dolores TRUFFER | Vanessa KLUSER.

Inhaltsverzeichnis

01 Inhaltsverzeichnis

03 Grusswort des Vorstandes

04 Unsere Vereinigung

06 AVALEMS-Mitglieder

08 Zusammenfassung der Tätigkeiten

13 Gesundheitskrise

16 Pflege und Qualität

21 Soziokulturelle Betreuung

22 Aus-/Weiterbildung und HR

24 Finanzen

27 Unsere Organisation

28 Vertreter Interne Organe

30 Vertreter Externe Organe

33 Bilanz Aktiven

34 Bilanz Passiven

37 Jahresrechnung 2020 – Erfolgsrechnung

43 Investitionen und Abschreibungen

45 Kommentare zur Jahresrechnung 2020

46 Revisorenbericht

Wenn ich alt wäre, würde ich lieber in einem Pflegeheim als alleine zu Hause wohnen, weil hier immer etwas los ist. Im Heim lebt es sich wie in einem Dorf; es geht weiter und in Krisenzeiten hält man zusammen. Wie in einer Familie – wenn es ein Problem gibt – standen wir einander auch im Kampf gegen COVID-19 bei.

Soziokulturelle Betreuung,
Maison de retraite
«Le Carillon» in St. Léonard

Francine Berthod

Grusswort
des Vorstandes

Am Ende eines turbulenten Jahres im Zeichen von COVID-19 lässt die AVALEMS die vergangenen zwölf Monate Revue passieren. Die Gesundheitskrise, deren Komplexität uns bisweilen überforderte, stellte uns alle auf eine harte Probe. Vor diesem Hintergrund wird im vorliegenden Bericht die Arbeit innerhalb des Dachverbands und seiner verschiedenen Kommissionen hervorgehoben und den Akteuren an vorderster Front, nämlich den Angestellten in den Walliser Pflegeheimen, Anerkennung gezollt.

Vom Lehrling und der Pflegefachfrau über die in der Verwaltung, Hauswirtschaft und Betreuung tätigen Personen bis hin zum Küchenpersonal – sie alle haben sich tagtäglich unermüdlich mit Solidarität und Wohlwollen dafür eingesetzt, die Gesundheit der Bewohner zu schützen. Um uns bei allen Mitarbeitenden in den sozial-medizinischen Institutionen im Wallis für ihr grossartiges Engagement in einer von Unsicherheit und Wandel geprägten Zeit zu bedanken, haben wir stellvertretend ein paar von ihnen porträtiert.

Was die Tätigkeiten der AVALEMS betrifft, so hat die COVID-19-Krise dazu geführt, dass die Prioritäten und damit die Umsetzung bestimmter Projekte verschoben wurden. Die Vorarbeiten werden allerdings eine solide Grundlage für die Agenda 2021 bilden. In anderen Bereichen wiederum hat die Gesundheitslage gewisse Prozesse beschleunigt. In den folgenden Abschnitten wird daher eine Bestandsaufnahme der erzielten Fortschritte, die den Weg für weitere Arbeiten ebnen, sowie der im Jahr 2020 abgeschlossenen Projekte der AVALEMS vorgenommen.

Dr. Franz Schmid
Präsident

Hervé Fournier
Vizepräsident

Arnaud Schaller
Direktor

Unsere
Vereinigung

42
Anzahl Mitglieder

53
Anzahl Heime

3’332
Anzahl Betten

1’149’263
Anzahl Übernachtungen gemäss BESA

7’766
Anzahl Mitarbeitende

Ca. **4’800**
Anzahl Vollzeitstellen (VZA)

Ca. **240**
Anzahl Auszubildende

Ca. **300** Millionen
Kumulierter Umsatz

Ich habe einmal einen Journalisten sagen hören, dass die Pflegekräfte ja nur ihren Job machen. Wäre er zu uns ins Heim gekommen, hätte er festgestellt, dass wir noch viel mehr tun. Ich übernehme Aufgaben, für die normalerweise meine Kollegin zuständig ist, da ich weiss, dass es sie entlasten wird. Wir konnten auch deshalb gut weiterarbeiten, weil wir viel Hilfe hatten.

FaGe in Ausbildung,
Foyer «St. Jacques» in St. Maurice

Telmo Matos

AVALEMS-
Mitglieder

REGION BRIG UND GOMS

Haus «ST. THEODUL» Alters-, Wohn- und Pflegeheim	FIESCH
«SENIORENZENTRUM» Naters	NATERS
«ENGLISCHGRUSS - leben im alter»	BRIG-GLIS
Alters- und Pflegeheim «SANTA RITA»	RIED-BRIG

REGION VISP / STEG UND SEITENTÄLER

Altersheim «ST. PAUL»	VISP
Pflegeheim für Betagte «MARTINSHEIM»	VISP
Alters- und Pflegeheim «ST. ANTONIUS»	SAAS-GRUND
Alters- und Pflegeheim «HENGERT»	VISPERTERMINEN
Senioren- und Pflegeheim «SANKT NIKOLAUS»	ST. NIKLAUS
«ST. MAURITIUS» Haus für Betreuung und Pflege	ZERMATT
Altersheim «EMSERBERG»	UNTEREMS
Haus der Generationen «ST. ANNA»	STEG
Altersheim «ST. BARBARA» Lötschental	KIPPEL

REGION LEUK / LEUKERBAD

«ST. JOSEF», Oberwalliser Alters- Pflege- und Behindertenheim	SUSTEN
Alters- und Pflegeheim «Ringacker»	LEUK-STADT
Alterswohnung «LEUKERBAD»	LEUKERBAD
Alterswohnung «SUNNUSCHIL»	GUTTET-FESCHEL

REGION SIDERS

Résidence «PRÉ DU CHÊNE»	VENTHÔNE
Foyer «ST. JOSEPH»	SIDERS
Résidence «PLANTZETTE»	SIDERS
Résidence «BEAULIEU»	SIDERS
Résidence «LES JASMINS»	CHALAIS
EMS «LE CHRIST-ROI»	LENS
Home «LE CARILLON»	ST. LÉONARD

REGION SITTEN / CONTHEY UND SEITENTÄLER

Home «LES CRETES»	GRIMISUAT
Home de «ZAMBOTTE»	SAVIÈSE
EMS «ST. PIERRE»	SITTEN
Les Pérégrines SA - EMS «GRAVELONE»	SITTEN
Maison «ST. FRANCOIS»	SITTEN
Résidence médicalisée «LE GLARIER»	SITTEN
Foyer «PIERRE-OLIVIER»	CHAMOSON
Foyer «HAUT DE CRY»	VÉTROZ
Résidence «ST. SYLVE»	VEX
EMS «LES VERGERS»	APROZ
Foyer «MA VALLEE»	BASSE-NENDAZ

REGION MARTIGNY UND ENTREMONT

EMS Riddes - Résidence «JEAN-PAUL»	RIDDES
Foyer «LES FLEURS DE VIGNE»	LEYTRON
Foyer «LES COLLOMBEYRES»	SAILLON
Foyer «SOEUR LOUISE BRON»	FULLY
Foyer «LES ADONIS»	CHARRAT
TERTIANUM «LES SOURCES»	SAXON
TERTIANUM «LES MARRONNIERS»	MARTIGNY
TERTIANUM «LES TOURELLES»	MARTIGNY
«CASTEL NOTRE-DAME»	MARTIGNY
Maison de «LA PROVIDENCE» - Montagnier	MONTAGNIER
Maison de «LA PROVIDENCE» - Orsières	ORSIÈRES

REGION MONTHEY

Foyer «ST. JACQUES»	ST. MAURICE
Foyer «OTTANEL»	VERNAYAZ
Home «LES TILLEULS»	MONTHEY
EMS «LES 3 SAPINS»	TROISTORRENTS
EMS «LA CHARMAIE» SA	COLLOMBEY-MURAZ
EMS «RIOND-VERT»	VOUVRY

Zusammenfassung der Tätigkeiten

Im Laufe des Jahres fand ein Treffen zwischen der AVALEMS und dem Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) statt. Darüber hinaus nahm die AVALEMS regelmässig an Sitzungen mit dem Kanton Wallis und der Dienststelle für Gesundheitswesen (DGW) teil. Aufgrund der Gesundheitslage hielten die verschiedenen Kommissionen 2020 weniger Meetings ab, doch trat jede Kommission mindestens einmal zusammen. Ausserdem gab es krisenbedingt deutlich mehr Mitgliederinformationen: 60 im Jahr 2020 gegenüber 42 im Jahr 2019. Angesichts der besonderen Umstände wurden zudem 58 Beiträge an die Medien verschickt.

VORSTANDSSTRUKTUR

Im Februar 2020 traf sich der Vorstand der AVALEMS, um seine Struktur und Organisation zu besprechen. Im Anschluss an diese Sitzung wurden zwei Pflichtenhefte erstellt: eines für den Präsidenten und eines für den Vizepräsidenten. Darüber hinaus wurde ein internes Reglement eingeführt.

ARBEITSBEDINGUNGEN IN PFLEGEHEIMEN

Die Arbeitsbedingungen in den sozial-medizinischen Institutionen im Wallis stellen gemäss der Strategie 2019 – 2023 der AVALEMS ein Kernanliegen für ihre Mitglieder dar. Zu Beginn des Jahres wurde mit dem Abschluss der Arbeiten zur Einführung eines Mindestlohns von CHF 4'000.– für alle Heimangestellten ein wichtiges Etappenziel erreicht. Dieser Schwellenwert, der sowohl für neu angestellte als auch bestehende Mitarbeitende gilt, wurde vom Vorstand im Februar genehmigt und dann von der Vereinsversammlung am 6. Juni 2020 per Rundschreiben gutgeheissen. Der neue Mindestlohn trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

Entsprechend den Zielen der Strategie 2019 – 2023 trat überdies am 1. Januar 2020 die neue Einstufung des Personals in Kraft. Damit sollen die Mitarbeitenden ermutigt werden, ein höheres Ausbildungsniveau anzustreben. Die Anpassungen betreffen im Übrigen nur die Neuanstellungen ab 2020, damit die derzeit in den Pflegeheimen beschäftigten Angestellten nicht benachteiligt werden. Leider führte dieses Vorgehen, das auf eine Verbesserung der Betreuungs- und Pflegequalität abzielt, zu einem Missverständnis. So löste die Gewerkschaft der öffentlichen Dienste (Region Wallis) eine Polemik aus, die daraufhin von verschiedenen Medien aufgegriffen wurde. Die AVALEMS legte in der Folge die Gründe für diesen Schritt klar in einer Stellungnahme dar, die an Politiker und Partner geschickt wurde.

ROADMAP 2020 – 2023

Die Roadmap 2020 – 2023, die seit Oktober 2019 in Vorbereitung gewesen war, wurde im Februar 2020 vom Vorstand genehmigt. Mit diesem Dokument wird die Strategie 2020 – 2023 in konkrete operative Projekte umgesetzt. Aufgrund der sanitären Situation wurde die Verabschiedung durch die Vereinsversammlung auf 2021 verschoben. Dennoch wurde mit einigen der darin formulierten Projekte bereits begonnen.

So hat beispielswiese die digitale Kommunikation der AVALEMS an Dynamik gewonnen. Seit Anfang 2020 ist die Vereinigung nun auch in den sozialen Netzwerken vertreten und verfügt über ein LinkedIn-Profil. Auf dieser Plattform können Medienartikel und andere Beiträge, die für die Branche von Interesse sind, veröffentlicht und ein umfassendes Netzwerk geschaffen werden, indem rasch ein grosses Publikum erreicht wird. Seit Juli veröffentlicht die AVALEMS zudem auf ihrer Website jeden Monat einen Artikel zu einer aktuellen Frage in der Langzeitpflege. Je nach Thematik werden diese Beiträge intern oder von einer externen Person verfasst.

Die LinkedIn-Seite der AVALEMS sowie die thematischen Artikel finden Sie unter den folgenden Links:

---

www.linkedin.com/company/avalems

https://www.avalems.ch/vereinigung-alters/themendossiers-1547.html

---

PFLEGEQUALITÄT UND SOZIOKULTURELLE BETREUUNG

Im Jahr 2020 arbeitete die AVALEMS an vier Musterpflichtenheften für Berufe in Pflegeheimen. Ziel ist es, die Aufgaben und Zuständigkeiten jeder dieser Funktionen genau zu definieren und so die Heime zu unterstützen. Diese Musterpflichtenhefte bieten eine klare Grundlage, doch bleibt ihre Anwendung freiwillig, um die Autonomie und Organisation der verschiedenen Institutionen zu respektieren. 2020 konnten drei Musterpflichtenhefte für die folgenden Berufe fertiggestellt werden: Pflegefachperson für die psychogeriatrische Pflege, Pflegefachperson und Pflegeexpertin/Pflegeexperte.

Bereits weit fortgeschritten ist ein Projekt im Bereich der soziokulturellen Betreuung. Ende 2020 legte Frau Chantal Furrer Rey, die damit beauftragt worden war, das Dossier der AVALEMS vor. Ein Konzeptvorschlag schloss diese Arbeiten ab, die nun 2021 im Verein evaluiert werden.

Seit Anfang 2019 war die Ausbildungs- und Pflegemanagerin der AVALEMS gemeinsam mit zahlreichen anderen Akteuren mit der Erstellung eines Handbuchs beschäftigt gewesen, das zur Verbesserung der Qualität der Begleitung von demenziell erkrankten Menschen im Alters- und Pflegeheim beitragen sollte. Diese seit geraumer Zeit andauernden Arbeiten wurden im Sommer 2020 für die französische Version bzw. Ende 2020 für die deutsche Fassung abgeschlossen.

Weiter wurde im Herbst 2020 eine Plattform für Pflegeexpertinnen und -experten geschaffen. Diese zielt insbesondere darauf ab, den überregionalen Austausch von Erfahrungen und des in den verschiedenen Pflegeheimen vorhandenen klinischen Wissens zu fördern und gemeinsame Überlegungen zur Verbesserung der Pflegequalität anzuregen.

Im Laufe des Jahres 2020 haben die AVALEMS und die Walliser Vereinigung der sozialmedizinischen Zentren (WVSMZ) ausserdem ihre Zusammenarbeit verstärkt und ihre Ressourcen gebündelt, um gemeinsam ein spezifisches Weiterbildungsangebot für den Bereich der Langzeitpflege zu entwickeln. Dieses umfasste 2020 insgesamt 11 Kurse. Für 2021 sind bereits deren 32 geplant.

Schliesslich wurde im Dezember 2020 mit der Unterzeichnung eines Leistungsvertrags zwischen der AVALEMS und dem Spital Wallis ein Projekt vollendet, dessen Vorbereitungsarbeiten schon länger angedauert hatten. Die in dieser Vereinbarung vorgeschlagenen Leistungen betreffen die Supervision, die Betreuung, die Aus- und Weiterbildung sowie Konsultationen im geriatrischen und alterspsychiatrischen Bereich.

AUFGRUND VON COVID-19 VERSCHOBENE PROJEKTE

Die Erhebung zur Zufriedenheit der Bewohner und ihrer Angehörigen, die Ende April in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit (HfG) Freiburg hätte starten sollen, wurde verschoben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die Bewohner und ihre Angehörigen die Lebensqualität in Pflegeheimen beurteilen. Die Vorbereitungen sind jedoch weit vorangeschritten, sodass die Arbeiten zu gegebener Zeit fortgesetzt werden können.

Die Umfrage «Rahmenbedingungen für die Stelle des Direktors bzw. der Direktorin eines Pflegeheimes – Analyse der organisatorischen Aspekte der Walliser Alters- und Pflegeheime» wurde Anfang des Jahres durchgeführt. Dieses Projekt hätte an der Präsidentenkonferenz 2020 besprochen werden sollen, wird nun aber für jene im Jahr 2021 traktandiert. Diese wird abgehalten, sobald es die Gesundheitsbedingungen zulassen.

Die Vorbereitungen für den von der AVALEMS organisierten Tag der Walliser Pflegeheime waren praktisch abgeschlossen. Leider musste die erste Ausgabe, die im Juni hätte stattfinden sollen, auf 2021 verschoben werden. An diesem Tag, der Zeit und Raum für den Austausch und Überlegungen bieten soll, stehen auch die Präsidenten- und Direktorenkonferenz, die Konferenz der Pflegedienstleiter sowie der Küchenchefs auf dem Programm. Diese Veranstaltung wird auch eine Gelegenheit sein, alle Verantwortlichen der Pflegeheime an einem Ort zusammenzubringen und ihnen verschiedene Workshops anzubieten.

UNABHÄNGIGE UNTERNEHMEN UND GREMIEN

Im Jahr 2020 nahm auch die Gesellschaft «IT SLD Solutions SA», für die ein Geschäftsreglement sowie Statuten erstellt worden waren, ihre Arbeit auf. Die Zusammenfassung aller IT-Aktivitäten in einer Aktiengesellschaft ermöglicht es der AVALEMS, ihre operativen, rechtlichen und finanziellen Risiken zu reduzieren und ihre Tätigkeiten strikt zu trennen.

Im klinischen Ethik-Pool (KEP) wiederum wurden nach Umstrukturierungen drei neue Personen rekrutiert. Damit wurde das Beratungsgremium verstärkt, das neu aus sieben statt fünf Mitgliedern besteht. Darüber hinaus befasste sich der KEP mit seiner Struktur, um seine Rolle zu klären und ein Geschäftsreglement zu erstellen. Er ist nun völlig unabhängig von der AVALEMS, insbesondere in finanzieller Hinsicht. Weiter wurde ein Lenkungsausschuss mit drei Heimleitenden gebildet. Im Laufe des Jahres 2020, in dem es zu noch die dagewesenen Situationen kam, beschäftigte sich der KEP mit besonders aktuellen Fragen und gab drei Empfehlungen ab: «Bürger und Bürgerin sein in einem Alters- und Pflegeheim: Politische Rechte und ethische Herausforderungen», «Besuchs- und Ausgangsbeschränkungen in Alters- und Pflegeheimen während der Pandemie» (nur auf Französisch verfügbar) und «Empfehlung COVID-19». Diese Dokumente sind auf der KEP-Website frei zugänglich und bieten einen ethischen und rechtlichen Rahmen für den Umgang mit sensiblen Themen innerhalb von Pflegeheimen.

Bei der Administration nahm die Arbeitsbelastung zu. Wir mussten viele Briefe schreiben und wenn wir die neuen Richtlinien vom Staat erhielten, war es immer eilig, weil wir sie sofort umsetzen mussten.

Leiterin Administration,
Maison de retraite
«Le Carillon» in St. Léonard

Catherine Moll

Gesundheitskrise

Die Auswirkungen der COVID-19-Gesundheitskrise waren ab Ende Februar 2020 in den Walliser Pflegeheimen zu spüren. Zunächst war die epidemiologische Lage in den verschiedenen Einrichtungen sehr unterschiedlich. Schrittweise wurden dann die Tagesstrukturen geschlossen. Kurz darauf waren auch Kurzaufenthalte und Besuche in den Heimen nicht mehr möglich. Während dieser ganzen Zeit war die AVALEMS als Dachverband der Walliser Alters- und Pflegeheime und als Mitglied des Krisenstabs Gesundheitswesen stark engagiert. In den sozial-medizinischen Institutionen wiederum legten die Angestellten entsprechend ihrer Funktion und ihren Kompetenzen grosse Eigenverantwortung an den Tag und kämpften täglich dafür, dass das Virus nicht in die Pflegeheime eintrat und sich dort verbreitete.

MITGLIEDERINFORMATIONEN

Von Beginn der Krise an warf die Entwicklung der epidemiologischen Lage unzählige Fragen auf. Von der Betreuung der Bewohner und der Verwaltung des Personals über die Bereitstellung von Schutzmaterial und das Desinfizieren der Wohnbereiche bis hin zum Einführen von Sicherheitsmassnahmen – in dieser beispiellosen Situation wurden die AVALEMS und die verschiedenen kantonalen Stellen regelrecht mit Anfragen von allen Seiten überhäuft. Um diese zu zentralisieren, fungierte die AVALEMS schon bald als Bindeglied zwischen den verschiedenen betroffenen Akteuren. In über 50 Mitgliederinformationen im Jahr 2020 ging die AVALEMS auf sämtliche Aspekte der Krisenbewältigung ein. Ausserdem beantwortete das Sekretariat die zahlreichen Telefonanrufe und Briefe der Mitglieder sowie, soweit möglich, die vielen Anfragen der Angehörigen und versuchte stets, den Kontakt zwischen den Familien und den jeweiligen Heimleitungen herzustellen.

KOORDINATION DER AKTEURE

Darüber hinaus wirkte die AVALEMS aktiv im Krisenstab Gesundheitswesen mit, der wöchentlich eine Telefonkonferenz abhielt. Ebenfalls einmal pro Woche fand eine Telefonkonferenz für die spezifische Koordination im Bereich der Langzeitpflege statt. Um die sanitäre Lage in all ihren Aspekten zu erfassen, wandten sich der Kanton Wallis und der Krisenstab an die AVALEMS, die ihnen verwertbare Statistiken über die Situation in den ihr angeschlossenen Pflegeheimen zur Verfügung stellen sollte. Schliesslich ist zu betonen, dass dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Sozial-Medizinischen Koordinationsstelle (SECOSS-SOMEKO) Betten an den verschiedenen Standorten des Spital Wallis frei gemacht werden konnten.

MEDIENPRÄSENZ

Die AVALEMS war 2020 sehr häufig in den Medien vertreten. Mehr als 58 Beiträge wurden in verschiedenen Medien veröffentlicht. Dabei wurde immer ein positives Bild der Pflegeheime vermittelt. Ausserdem wurden die Mitglieder, die einem grossen medialen Druck ausgesetzt waren, auf Wunsch besonders unterstützt.

PSYCHOLOGISCHE ANLAUFSTELLE FÜR DAS HEIMPERSONAL

Da medizinische Fachkräfte von der Gesundheitskrise besonders betroffen sind, unterzeichnete die AVALEMS eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Spital Wallis zur Schaffung einer psychologischen Anlaufstelle, die speziell zur Unterstützung des Heimpersonals gedacht ist. Diese nahm Ende April 2020 ihre Tätigkeit auf und ist zudem Teil der Bemühungen, die mit der Gesundheitskrise verbundenen psychosozialen Risiken zu vermeiden und zu begrenzen sowie die Gesundheit des Pflegepersonals in den sozial-medizinischen Institutionen insbesondere durch die Möglichkeit der Team-Supervision zu schützen.

VERTEIDIGUNG DER INTERESSEN IHRER MITGLIEDER

Ende April 2020 konnte die AVALEMS ihre Tätigkeiten zur Verteidigung der Mitgliederinteressen wieder aufnehmen und definierte in Zusammenarbeit mit der Kommission «Finanzen» Berechnungsgrundsätze für COVID-19-Entschädigungen. Diese Grundsätze betreffen den Aufwand für Schutzmaterial, Betriebsverluste und andere Ertragseinbussen. Des Weiteren legte man der DGW die Situation detailliert dar. Diese erklärte sich nach einer Untersuchung bereit, Anfang 2021 eine Zahlung an die Pflegeheime zu leisten.

COVID-19-IMPFUNG

Ende Dezember gab Swissmedic die Zulassung eines Impfstoffs gegen COVID-19 in der Schweiz bekannt. Die AVALEMS leitete ihren Mitgliedern alle wichtigen offiziellen Informationen und Richtlinien weiter, damit diese rasch ihr Impfkonzept erstellen konnten. Ausserdem arbeitete die AVALEMS eng mit der Walliser Ärztegesellschaft (VSÄG) und der DGW zusammen, um ein Formular für die Einverständniserklärung zur Impfung zu erstellen.

In der Küche haben wir den Humor nicht verloren und wir versuchen den anderen mit unserer guten Laune ein bisschen anzustecken. Weil es für die Bewohner schwierige Zeiten sind, haben wir noch mehr auf Finessen geachtet. Wir haben uns extra Mühe gegeben z.B. ihnen noch eine schöne Garnitur vorzubereiten, dass es ihnen gut geht.

Stellvertretung Küche,
«Englischgruss – Leben im Alter» in Brig

Vanessa Huser

Bereich
«Pflege und Qualität»

Im Jahr 2020 trat die Kommission «Pflege und Qualität» einmal zusammen, und zwar im September. Obwohl die Bewältigung der Krise Priorität hatte, konnten einige der bereits länger andauernden Arbeiten der Kommission abgeschlossen werden.

DEMENZKONZEPT

Unter der Leitung der AVALEMS und dank dem Mitwirken zahlreicher Partner wurde das Handbuch zur Entwicklung und/oder Anpassung eines Konzepts für die Begleitung demenziell erkrankter Menschen im Alters- und Pflegeheim fertiggestellt. Diese Arbeit stützte sich auf die nationale Demenzstrategie 2014 – 2019 und die Überlegungen der kantonalen Gruppe zur Umsetzung des Demenzkonzeptes 2018 – 2020. Bei Berichtsabschluss befand sich die Übersetzung des Handbuchs für die Oberwalliser Institutionen in Arbeit.

PLATTFORM FÜR PFLEGEEXPERTINNEN/-EXPERTEN

In den letzten Jahren schufen zahlreiche Heime Stellen für Pflegeexpertinnen und -experten. Diese nehmen sowohl bei der Förderung der Pflegequalität gemäss den Best Practices als auch bei der Weiterbildung und der Team-Supervision eine entscheidende Rolle ein. Eine Austauschplattform innerhalb der AVALEMS bringt diese Fachleute nun zusammen. Das Hauptziel dieses Netzwerkes besteht darin, die Pflegequalität durch den Austausch von Praxiserfahrungen zu erhalten, zu fördern und zu stärken. Geplant sind durchschnittlich vier Treffen pro Jahr. Das erste fand am 1. Oktober 2020 statt.

MUSTERPFLICHTENHEFTE

Angesichts der zunehmenden Komplexität der Pflegesituationen in sozial-medizinischen Institutionen muss das Pflegepersonal über ausgeprägte Kompetenzen verfügen. Um die Grundlagen der Tätigkeiten von Pflegefachpersonen für die psychogeriatrische Pflege, Pflegefachpersonen sowie Pflegeexpertinnen/-experten festzulegen, wurden in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kommissionen Musterpflichtenhefte erstellt.

VEREINBARUNG MIT DEM SPITAL WALLIS IM ALTERSPSYCHIATRISCHEN BEREICH

Ende Dezember wurde eine Zusammenarbeitsvereinbarung bezüglich der integrierten medizinisch-pflegerischen und medizinisch-therapeutischen Leistungen der mobilen biopsychosozialen Teams des Spitals Wallis in den Pflegeheimen unterzeichnet. Diese Teams werden auf Anfrage der Institutionen tätig und können insbesondere Leistungen anbieten, die die Supervision, die Betreuung, die Aus- und Weiterbildung sowie Konsultationen im geriatrischen und alterspsychiatrischen Bereich betreffen.

WEITERBILDUNGSZENTRUM AVALEMS / WVSMZ

Die AVALEMS und die WVSMZ taten sich zusammen, um eine angemessene Weiterbildungsstrategie zu entwickeln, die auf die vorrangigen Bereiche der Langzeitpflege ausgerichtet ist. Zu diesem Zweck wurde in der ersten Hälfte des Jahres 2020 eine breit angelegte Erhebung durchgeführt, mit der die Bedürfnisse der verschiedenen Berufsgruppen ermittelt wurden. In der Folge konnten auf Grundlage dieser Ergebnisse spezifische Weiterbildungen in fünf verschiedenen Bereichen angeboten werden: Pflege und Betreuung, rechtlicher Rahmen und juristische Kenntnisse, Personalwesen, Kommunikation und Informatik. Mit diesem Angebot soll den Fachleuten die Möglichkeit gegeben werden, sich neue Fähigkeiten anzueignen, ihr Know-how auf den neuesten Stand zu bringen und die Interprofessionalität zu fördern.

MONATLICHER NEWSLETTER – HES-SO VALAIS-WALLIS, MEDIATHEK GESUNDHEIT

Um allen interessierten Heimangestellten den Zugang zu wissenschaftlicher Fachliteratur im Bereich der Langzeitpflege zu ermöglichen, wurde ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Mediathek Gesundheit der HES-SO Valais-Wallis unterzeichnet. Letztere erstellt seit Oktober 2020 monatlichen einen Newsletter für die AVALEMS, der auf einer dokumentarischen Beobachtung von Langzeitpflegethemen beruht. Darüber hinaus soll diese Zusammenarbeit dazu beitragen, in den Pflegeheimen eine Kultur der evidenzbasierten Entscheidungsfindung zu schaffen, indem aktuelle wissenschaftliche Daten zugänglich gemacht werden.

PRIX AVALEMS

Der zweite Prix AVALEMS wurde an Frau Delphine Peyla für ihre bemerkenswerte Bachelorarbeit an der HES-SO Valais-Wallis zum Thema Unterbrechungen und Störungen des Pflegepersonals bei der Medikamentenverabreichung verliehen. Mit dem Prix AVALEMS soll ein besonderes Augenmerk auf die Herausforderungen gelegt werden, mit denen das Personal in den Pflegeheimen konfrontiert ist. Weitere Informationen zur ausgezeichneten Arbeit finden Sie im Video unter folgendem Link:

https://www.avalems.ch/vereinigung-alters/sicherheit-abgabe-medikamenten-1536.html

BESADOC

Während des Jahres 2020 wurde mit verschiedenen Partnern die Anpassung des Formulars betreffend die bewegungseinschränkenden Massnahmen in BESAdoc diskutiert. Dies führte zur Fertigstellung einer neuen Version, die im ersten Quartal 2021 in den Pflegeheimen implementiert wird. Die Einführung eines CIRS-Meldesystems («Critical Incident Reporting System») in BESAdoc erfolgt nach dem gleichen Zeitplan. Mit dieser neuen Funktion soll der Fluss und die Nachvollziehbarkeit von Meldungen unerwünschter Ereignisse verbessert werden. Zu diesen gehören alle Fehler, Risiken, kritischen Ereignisse und Beinahe-Unfälle, die während der Pflege und Betreuung von Bewohnern auftreten.

Viele Aktivitäten werden auf morgen verschoben, damit wir uns wirklich die Zeit für Gespräche mit den Bewohnern nehmen können. Meiner Meinung nach können wir Pflegende sehr viel machen, aber die Angehörige können wir nicht ersetzen.

Pflegefachfrau,
«Seniorenzentrum Naters»

Andrea Andermatten

In der Einzelbetreuung konnten wir persönliche Gespräche mit den Bewohnern führen, die es bei Gruppenanimationen und Besuchen von Angehörigen wohl so nicht gegeben hätte. Dadurch ist ein schönes Vertrauensverhältnis entstanden, und manchmal geben die Bewohner nun mehr von sich preis.

Soziokulturelle Betreuung,
Résidence «La Charmaie»
in Collombey-Muraz

Amandine Staub

Bereich
«Soziokulturelle Betreuung»

Im Frühjahr traf sich die Kommission «Soziokulturelle Betreuung», um ein Musterpflichtenheft sowie ein Konzept für die Animation in der soziokulturellen Betreuung in Pflegeheimen zu erstellen. Zu diesem Zweck befasste sie sich zunächst mit den von den Dachverbänden der Westschweiz validierten Betreuungsmodellen und anschliessend mit mehreren Konzepten von Mitgliedern der AVALEMS.

In einem zweiten Schritt erteilte die Kommission Frau Chantal Furrer Rey von der HES-SO Valais-Wallis einen Leistungsauftrag mit zwei Zielen: einerseits die Erstellung eines Handbuchs mit Best Practices der soziokulturellen Betreuung in Pflegeheimen und andererseits die Erarbeitung eines Musterpflichtenhefts für Verantwortliche im Bereich der soziokulturellen Betreuung. Diese Arbeiten machten deutlich, wie wichtig die Personaldotation und Animationskompetenzen innerhalb der Institutionen sind. Ausserdem brachte die Gesundheitskrise wichtige Elemente zutage, die bei den Überlegungen zur Betreuung von morgen ebenfalls berücksichtigt werden müssen.

Zu dieser Thematik wurden eine Fokusgruppe und ein Treffen mit den Heimleitenden des Unterwallis organisiert. Schliesslich wurde das Dossier von Frau Furrer Rey Ende November der Kommission vorgelegt, die dieses 2021 evaluieren wird.

Bereich
«Aus-/Weiterbildung und HR»

Im Laufe des Jahres 2020 trat die Kommission «Aus-/Weiterbildung und HR» einmal zusammen und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

NEUE LOHNTABELLEN UND MINDESTLOHN

Nach einem langen Vorbereitungsprozess wurden die neuen Lohntabellen 2021 und der Mindestlohn von CHF 4'000.– im August 2020 vom DGSK genehmigt. Diese Änderungen traten am 1. Januar 2021 in Kraft.

MUSTERPFLICHTENHEFTE

Die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kommissionen erstellten Musterpflichtenhefte für Pflegeexpertinnen/-experten, Pflegefachpersonen, Pflegefachpersonen für die psychogeriatrische Pflege sowie Ansprechpersonen für Palliative Care wurden von der Kommission «Aus-/Weiterbildung und HR» genehmigt. Diese Pflichtenhefte bieten eine Grundlage zur Unterstützung der Pflegeheime, doch bleibt ihre Anwendung freiwillig, um die Autonomie und Organisation der verschiedenen Institutionen zu respektieren.

Wir mussten unser Küchenteam aus Sicherheitsgründen in zwei Gruppen aufteilen, denn wenn eine Person erkrankt wäre und alle unter Quarantäne gestellt worden wären, hätte niemand mehr kochen können und wir hätten Caterer einsetzen müssen.

Koch,
Résidence médicalisée
«Le Glarier» in Sitten

Jean-Marie Caillat

Bereich «Finanzen»

Im Jahr 2020 fanden sechs Treffen zwischen der Kommission «Finanzen» und der DGW statt. Dabei standen folgende Themen im Mittelpunkt:

ERMITTLUNG DER PFLEGEKOSTEN

Zum ersten Mal analysierte und berechnete die Kommission die indirekten Pflegekosten im Detail. Gemäss Modellierung belaufen sich diese auf CHF 2.– pro Tag und Bewohner. Dies entspricht 2,5 Millionen Franken, die die Pflegeheime jährlich für indirekte Kosten ausgeben. In Zukunft wird sich die AVALEMS bei der Verteidigung der Interessen ihrer Mitglieder auf diese Berechnungsgrundlage stützen und sich dafür einsetzen, dass die indirekten Kosten in den Restkosten berücksichtigt werden. Aufgrund der zweiten Welle von COVID-19 konnten die Ergebnisse dieser Analyse jedoch nicht in der Arbeitsgruppe diskutiert werden. Dieses Thema wird von der Kommission im Jahr 2021 wieder aufgegriffen, sobald es die Gesundheitslage zulässt.

MIGEL-VERFAHREN

Im Jahr 2020 stand das Verfahren in Zusammenhang mit der Rückerstattung der MiGeL-Kosten einmal mehr auf der Tagesordnung. Da der im Rahmen des gemeinsamen Verfahrens 2015 – 2017 unterschriebene Verjährungs- und Verwirkungsverzicht in Bezug auf die Restfinanzierung der MiGeL-Kosten seitens der Gemeinden auslief, musste die AVALEMS einen Anwalt beauftragen, um diesen Verzicht zu verlängern. Zu diesem Zweck koordinierte die AVALEMS den Versand eines Schreibens an alle Gemeinden, den Kanton und die DGW. Durch die Verlängerung gilt der Verjährungs- und Verwirkungsverzicht neu bis zum 31. Dezember 2024. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Gemeinden Brig-Glis und Randa sich weigerten, diesen Brief zu unterzeichnen. Zur Verfahrensgeschichte: Die AVALEMS vertritt in dieser Angelegenheit die Interessen aller Walliser Alters- und Pflegeheime mit Ausnahme des Seniorenzentrums Naters, des Alters- und Pflegeheims «Englischgruss – Leben im Alter» in Brig und des Hauses der Generationen St. Anna in Steg. Diese Institutionen wollten sich nicht am gemeinsamen Verfahren beteiligen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung war die Rechtssache TA 18 4 noch vor dem kantonalen Schiedsgericht hängig und kann allenfalls an das Bundesgericht weitergezogen werden.

ENTSCHÄDIGUNG FÜR DIE FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN VON COVID-19

Am Ende der ersten Welle definierte die Kommission in Zusammenarbeit mit dem Kanton Berechnungsgrundsätze für COVID-19-Entschädigungen. Diese Grundsätze betreffen den Aufwand für Schutzmaterial, Betriebsverluste und andere Ertragseinbussen. Auf Grundlage dieser Berechnungen wurden die finanziellen Folgen der Gesundheitskrise Ende April in einem Schreiben an die DGW detailliert dargelegt. Daraufhin führte die DGW gemeinsam mit der AVALEMS eine Erhebung durch und es wurde beschlossen, dass die Pflegeheime im Jahr 2021 eine Entschädigung erhalten, deren Höhe unter Berücksichtigung der Betriebsverluste und des zusätzlichen Aufwands festgesetzt wird.

REFORM DER ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN (EL)

Während des Sommers konnte die AVALEMS zu den Ausführungsbestimmungen der EL-Reform Stellung nehmen. In diesem Zusammenhang wurde im Dezember 2020 ein Treffen mit der Ausgleichskasse des Kantons Wallis organisiert, um zu klären, welche Auswirkungen diese Reform auf die sozial-medizinischen Institutionen hat. Letztere sind vor allem von zwei Änderungen betroffen. So können ihnen zum einen die EL direkt ausbezahlt werden. Zum anderen wird eine Pflicht zur Rückerstattung von rechtmässig erhaltenen EL im Todesfall eingeführt. Im zweiten Fall setzt sich die Ausgleichskasse beim Hinschied eines Bewohners, der EL bezogen hat, mit dem entsprechenden Pflegeheim in Verbindung. Letzteres teilt ihr dann das Datum des letzten fakturierten Tages gemäss Beherbergungsvertrag mit. Die Reform trat am 1. Januar 2021 in Kraft.

UNTERZEICHNUNG EINES ADMINISTRATIVVERTRAGS MIT DER CSS

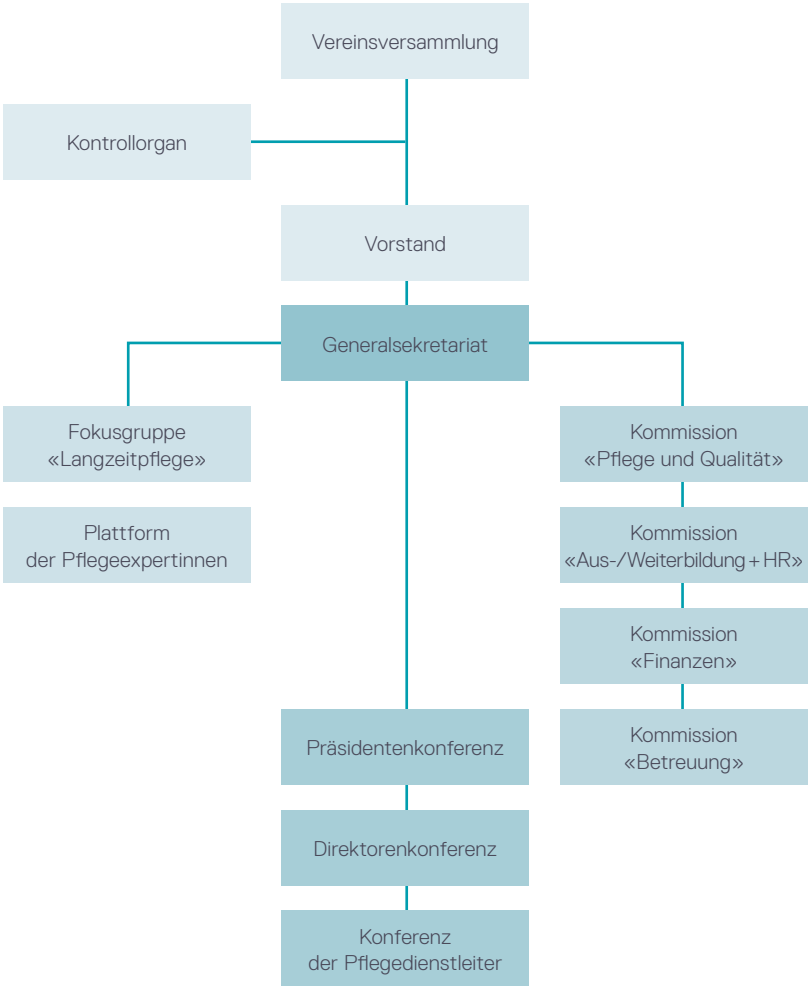
Im Laufe des Jahres 2020 wurde ein Administrativvertrag mit der CSS unterzeichnet, der unverzüglich in Kraft trat. Die Verhandlungen mit tarifsuisse laufen noch, zurzeit jedoch ohne Erfolg.

In dieser Zeit wurde dem Personal viel abverlangt und ich war erstaunt, über wie viele Ressourcen jeder von uns verfügt. Die Teams haben für ihre Arbeit alles gegeben, obwohl sie es an manchen Tagen satt hatten.

Pflegefachfrau,
Foyer «St. Jacques» in St. Maurice

Fabienne Berdayes

Unsere Organisation



Vertreter
Interne Organe

Vorstand AVALEMS	Franz Schmid, Präsident	Martinsheim
	Hervé Fournier, Vize-Präsident	La Charmaie
	Jean-Michel Bagnoud	St. Joseph
	Nicolas Kaufmann	Les Fleurs du Temps
	Christophe Germanier	Haut-de-Cry
	Annette Weidmann	St. Pierre
	Anton Kiechler	St. Theodul
Kontrollorgan	Claude Crettol	Association Beaulieu
	German Varonier	St. Josef, Susten
General-sekretariat	Arnaud Schaller	Direktor
	Valentine Bregy	Ausbildungs- und Pflegemanagerin
	Camille-Angelo Aglione	Kommunikationsleiter
	Regina von Roten	Verantwortliche Administration
	Sylvie Micheloud (bis September 2020)	Administrative Mitarbeiterin
	Sylviane Tillemans (ab Oktober 2020)	Administrative Mitarbeiterin
Kommission «Pflege und Qualität»	Anton Kiechler	St. Theodul
	Markus Lehner	Martinsheim
	Nathalie Aeberhard	St. Jacques
	Ingrid Grand	St. Josef
	Pierre-Louis Abbet	La Providence
	Chrystel Carrupt	Le Glarier
	Geneviève Délèze	Le Carillon
	Rose-Marie Steffen	St. Mauritius
	Valentine Bregy	AVALEMS
Kommission «Aus-Weiterbil-dung und HR»	Jean-Michel Bagnoud	St. Joseph
	Michel-Eric Lamon	Foyer Haut-de-Cry
	Fabienne Rossoz	Ste. Thérèse
	Jean-Jacques Rochel	Les Tilleuls
	Ingrid Berchtold (bis Mai 2020)	St. Antonius
	Martin Kalbermatter	Haus der Generationen
	Regina von Roten	AVALEMS
	Arnaud Schaller	AVALEMS

Kommission «Finanzen»	Nicolas Kaufmann	Les Fleurs du Temps
	Christian Venetz	St. Josef, Susten
	Damien Petrucci	Home les Tilleuls
	Claude Crettol	Association Beaulieu
	Christian Rey	St. François
	Myriam Morand	La Providence
	Arnaud Schaller	AVALEMS
Nicht ständige Kommission «Sozio-kulturelle Betreu-ung»	Jérémie Lugari	Castel Notre-Dame
	Emilie Métroz	Riond-Vert
	Eloise Crettaz	Pierre-Olivier
	Fabienne Yamasathien	St. Joseph
	Annie Nuti	St. Jacques
	René Wyssen	Martinsheim
	Valentine Bregy	AVALEMS
Arbeitsgruppe «Finanzierung der APH»	Nicolas Kaufmann	Les Fleurs du Temps
	Christian Venetz	St. Josef
	Patrice Michaud	La Providence
	Claude Crettol	Association Beaulieu
	Christian Rey	St. François
	Anton Kiechler	St. Theodul
	Christophe Schaller	Les Tilleuls
	Arnaud Schaller	AVALEMS
AG AVALEMS «Demenzen»	Perrine Fragnière	Les Crêtes
	Geneviève Mabillard Pallara	St. Joseph
	Martine Moix	St. Sylve
	Chantal Lenoir	Les Tilleuls
	Marie-Claude Bochatay	Castel-Notre Dame
	Valentine Bregy	AVALEMS

Vertreter
Externe Organe

Kantonale AG «Demenzen»	Nicolas Kaufmann	Les Fleurs du Temps
	Edith Schwery-Kalbermatter	Haus der Generationen St. Anna
	Arnaud Schaller	AVALEMS
	Valentine Bregy	AVALEMS
Kantonale AG «Mund-gesundheit»	Régine Vouilloz	St. Joseph
	Martine Moix	St. Sylve
	Valentine Bregy	AVALEMS
OrTra	Vorstand	Arnaud Schaller, AVALEMS
	Kommission Gesundheit	Valentine Bregy, AVALEMS
	Kommission Soziales	Jérémie Lugari, Castel Notre-Dame
	Kommission Hauswirtschaft	Susana Gaillard, Foyer Haut-De-Cry
	Branchenkommissärin für FAGE Unterwallis	Fabrice Berthelot, Castel Notre-Dame
	Kommission Überbetriebliche Kurse FAGE AVALEMS	Stefanie Zimmermann, Martinsheim

Verschiedene Kommissionen/ Vorstände/ Arbeitsgruppen	Curaviva, Plateforme Latine	Président, Arnaud Schaller, AVALEMS
	Curaviva, Exekutivkomitee	Hervé Fournier, La Charmaie
		Arnaud Schaller, AVALEMS
	Curaviva, Bildungskommission Westschweiz	Regina von Roten, AVALEMS
	Pharmazeutische Assistenz	Arnaud Schaller, AVALEMS
	Begleitgruppe «Pflegende Angehörige»	Arnaud Schaller, AVALEMS
	Begleitgruppe «Aktion Diabetes»	Arnaud Schaller, AVALEMS
	Kantonale Kommission für die Patientensicherheit und die Pflegequalität (KPSPQ)	Reinhard Venetz, Seniorenzentrum Naters
	Vorbeugung und Kontrolle von Infektionskrankheiten	Jean-Jacques Rochel, Les Tilleuls
		Laure Delaloye, Les Vergers
		Ingrid Grand, St. Josef
		Valentine Bregy, AVALEMS
	G.U.T.S Arbeitsgruppe Vereinheitlichung von Pflegetechniken	Léa Rovaletti, Les Fleurs du Temps
	Vorstand SOMEKO	Valentine Bregy, AVALEMS
	Kommission Validierung von Bildungsleistungen FAGE	Chrystel Carrupt, Le Glarier
	Kommission Validierung der Bildungsleistungen Hauswirtschaft	Michel-Eric Lamon, Haut-de-Cry
	Arbeitsgruppe «Koordination der Stages im Gesundheits- und Sozialbereich»	Arnaud Schaller, AVALEMS

Wir müssen viel überlegen und immer alles überprüfen. Oft gehe ich nach Hause und denke immer noch an die vielen Richtlinien. Ausserdem frage ich mich, was morgen neu sein wird und wie ich damit umgehen werde.

Verantwortliche Reinigung,
«Englischgruss – Leben im Alter» in Brig

Susana Rodriguez

Bilanz
Aktiven

AKTIVEN	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF	%	CHF	%
Kasse	0		36,50	
Walliser Kantonalbank	451'534.85		858'025.70	
Walliser Kantonalbank	3'783.35		2'241.70	
WKB Mietzinsgarantie	14'961.05		14'958.05	
Flüssige Mittel	470'279.25	79,2	875'261.95	88.4
Forderungen Dritte	8'072.05		1'225.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'072.05	1,4	1'225.00	0,1
Übrige kurzfr. Forderungen	10'621.25		9'226.25	
Übrige kurzfr. Forderungen	10'621.25	1,8	9'226.25	0,9
Transitorische Aktiven	4'624.35		4'264.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'624.35	0,8	4'264.00	0,4
UMLAUFVERMÖGEN	493'596.90	83.2	889'977.20	89,9
Beteiligungen	100'000.00		100'000.00	
Beteiligungen	100'000.00	16.8	100'000.00	10,1
Maschinen, Apparate	1.00		1.00	
Mobiliar, Einrichtungen	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	2.00	0,0	2.00	0,0
ANLAGEVERMÖGEN	100'002.00	16.8	100'002.00	10,1
AKTIVEN	593'598.90	100,0	989'979.20	100,0

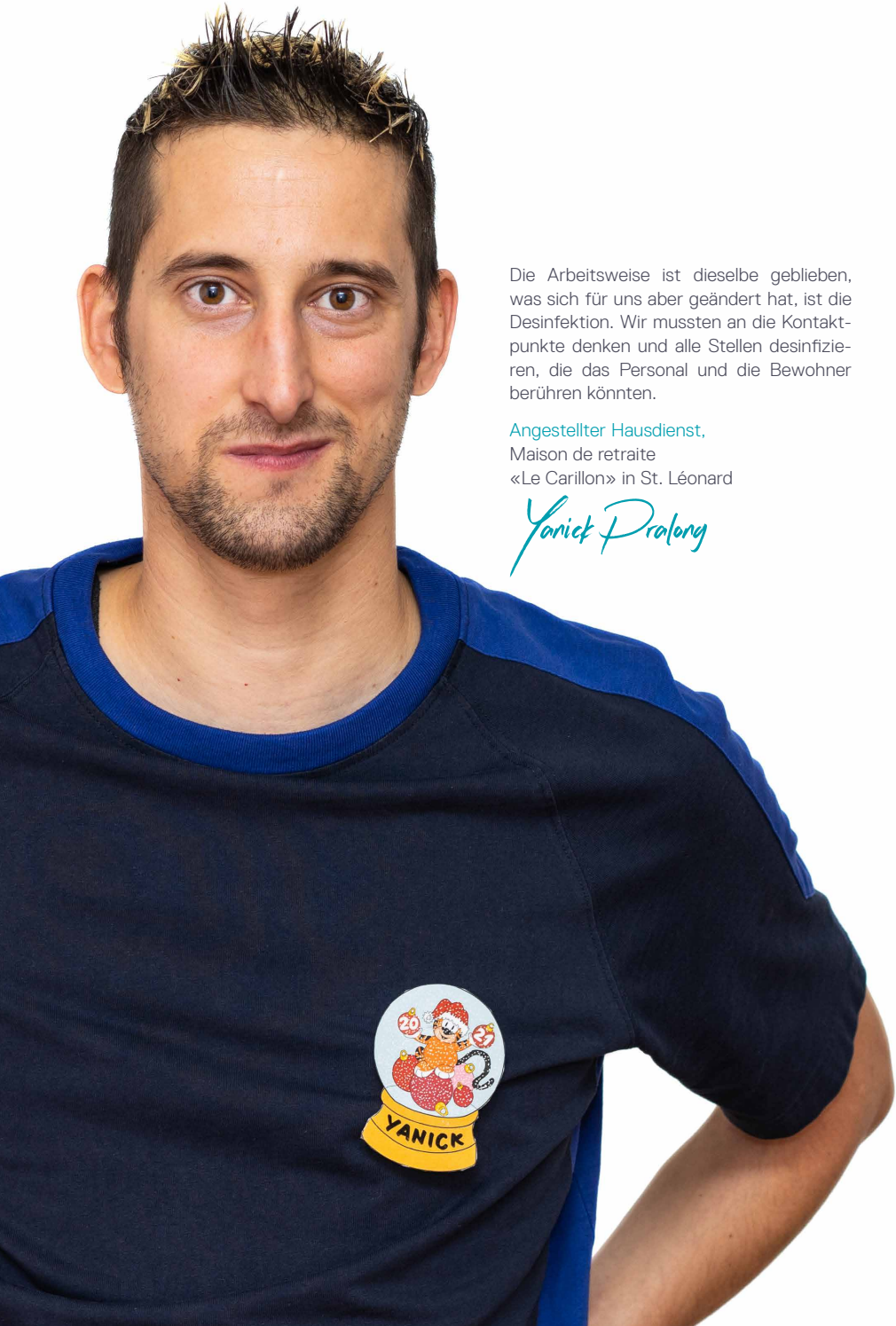
Bilanz
Passiven

PASSIVEN	31.12.2020 CHF	%	31.12.19 CHF	%
Verbindlichkeiten für Lieferungen/Leistungen	17'561.05		18'752.70	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'561.05	3,0	18'752.70	1,9
Übr. kurzfr. Verbindlichkeiten	6'900.80		32'379.00	
Übr. kurzfr. Verbindlichkeiten	6'900.80	1,2	32'379.00	3,3
Transitorische Passiven	28'455.00		13'840.00	
Passive Rechnungsabgr.	28'455.00	4,8	13'840.00	1,4
Kurzfr. Fremdkapital	52'916.85	8,9	64'971.70	6,6
Fonds «Ethikpool»	0.00		9'462.20	
Rückstellungen für Projekte	190'000.00		185'000.00	
Rückstellungen für Informatik	0.00		395'000.00	
Rückstellungen	190'000.00	32,0	589'462.20	59,5
Langfr. Fremdkapital	190'000.00	32,0	589'462.20	59,5
FREMDKAPITAL	242'916.85	40,9	654'433.90	66,1
Eigenkapital	335'545.30	56,5	309'262.30	31,2
Jahresgewinn	15'136.75		26'283.00	
Bilanzgewinn	15'136.75	2,5	26'283.00	2,7
EIGENKAPITAL	350'682.05	59,1	335'545.30	33,9
PASSIVEN	593'598.90	100,0	989'979.20	100,0

Wir haben hier im Restaurant einen richtigen Hotelservice. Das heisst, die Besucher können mit ihren Familien wie im Restaurant mit Tellerservice essen. Ohne die Besuche der Angehörigen verlieren wir also die Lebendigkeit im Mittelpunkt unserer Residenz und für das Personal der Cafeteria war das schwierig.

Leiterin Fachfrau Hauswirtschaft,
Résidence médicalisée «Le Glarier» in Sitten

Céline Bidard



Die Arbeitsweise ist dieselbe geblieben, was sich für uns aber geändert hat, ist die Desinfektion. Wir mussten an die Kontaktpunkte denken und alle Stellen desinfizieren, die das Personal und die Bewohner berühren könnten.

Angestellter Hausdienst,
Maison de retraite
«Le Carillon» in St. Léonard

Yanick Pralong

Jahresrechnung 2020
Erfolgsrechnung

	1.1.-31.12.2020 CHF	1.1.-31.12.19 CHF
Jahresbeiträge fix	63'000.00	61'500.00
Jahresbeiträge variabel	547'895.00	503'400.00
Erträge aus Jahresbeiträgen	610'895.00	564'900.00
Ertrag «Informatiksysteme»	0.00	1'988'666.90
Ertrag «Verwaltung Ethikpool»	2'000.00	1'000.00
Ertrag «Hygiene»	113'288.00	110'874.00
Ertrag «AVALEMS Qualivista»	41'500.00	40'000.00
Ertrag «AVALEMS Informatik»	0.00	150'000.00
Ertrag «BESAdoc»	0.00	857'202.50
Ertrag «Seminare/Ausbildung»	15'241.00	21'438.70
Ertrag «ZIS-Label»	63'622.50	0.00
Andere Erträge	16'801.25	4'735.05
Andere Erträge	252'452.75	3'173'917.15
TOTAL ERTRÄGE	863'347.75	3'738'817.15
Jahresbeitrag «CURAviva»	-47'580.80	-46'558.40
Jahresbeitrag «ORIF Wallis»	-50,00	-50,00
Jahresbeitrag «ARODEMS»	-200,00	-200,00
Jahresbeitrag «Alter Ego»	-150,00	-150.00
Jahresbeitrag «OrtraSSvs.»	-8'100.00	-8'100.00
Jahresbeitrag «proches aidants»	0,00	-100.00
Jahresbeitrag «SBK»	-295.00	-245.80
Jahresbeitrag «V. Sterbe- & Trauerb.»	-120,00	-120.00
Jahresbeitrag «Alzheimer Schweiz»	-200,00	-200.00
Jahresbeitrag «Gerontologie CH»	-250.00	0,00
Aufwand Mitgliedschaften	-56'945.80	-55'724.20
AUFWAND MITGLIEDSCHAFTEN	-56'945.80	-55'724.20

	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.19
	CHF	CHF
Aufwand «Beratung & Entwicklung»	0.00	0.00
Aufwand «Zentrale Dienste»	0.00	-262'378.10
Aufwand «DOMIS»	0.00	-521'764.40
Aufwand «BESA»/»BESAdoc»	0.00	-1'231'497.80
Aufwand «OMNIS»	0.00	-610'460.00
Aufwand «Qualivista»	-6'550.00	-6'603.00
Aufwand Informatik	-6'550.00	-2'632'703.30
AUFWAND INFORMATIK	-6'550.00	-2'632'703.30
Aufwand «Seminare/Ausbildung»	-5'533.20	-20'474.30
Aufwand «Seminare/Ausbildung»	-5'533.20	-20'474.30
AUFWAND «SEMINARE/AUSB.»	-5'533.20	-20'474.30
Aufwand «CURAviva»	0.00	-3'974.10
Aufwand «CURAviva»	0.00	-3'974.10
AUFWAND «CURAVIVA»	0.00	-3'974.10
Aufwand aus Leistungen «Hygiene»	-113'288.00	-109'582.00
Aufwand «ZIS-Label»	-63'622.50	0.00
Aufwände «Hygiene»	-176'910.50	-109'582.00
AUFWÄNDE «HYGIENE»	-176'910.50	-109'582.00
BRUTTOERGEBNIS	617'408.25	916'359.25

	1.1.-31.12.2020 CHF	1.1.-31.12.19 CHF
Nettolöhne	-282'436.45	-372'089.30
Leistungen von Sozialversicherungen	7'114.50	0.00
AHV, IV, EO, ALV	-49'662.17	-133'569.80
FAK	-11'899.18	0.00
Berufliche Vorsorge	-51'300.80	0.00
Unfallversicherung	-5'815.65	-7'084.90
Taggeldversicherung	-4'154.70	-4'491.25
Treuhandmandat	-13'598.80	-19'179.80
Übersetzungsmandat	-22'723.89	-27'743.50
Leistungsmandat extern	-29'856.35	-9'322.95
Aus- und Weiterbildung	-1'686.25	-6'939.35
Spesen Personal	-2'417.90	-9'967.55
Spesenentschädigung pauschal	-4'800.00	-4'800.00
Personalbeschaffung	-8'150.00	0.00
Personalkosten	-481'387.64	-595'188.40
PERSONALKOSTEN	-481'387.64	-595'188.40
BRUTTOERGEBNIS nach Personalaufwand	136'020.61	321'170.85
Entsch. Präsident und Vize-Präsident	-7'000.00	-7'000.00
Entschädigung Komitee	-10'000.00	-10'000.00
Entschädigung Kommissionen	-3'600.00	-8'200.00
Spesen des Komitees	-736.35	-189.00
Werbeaufwand	-21'336.35	-25'389.00
Miete	-41'022.40	-40'803.40
Reinigung	-8'311.25	-9'707.60
Unterhalt, Reparatur und Aufwände	-514.35	-564.60
Miete Maschinen	-2'804.40	-2'804.40
Raumaufwand	-52'652.40	-53'880.00

	1.1.-31.12.2020 CHF	1.1.-31.12.19 CHF
Vermögensversicherung	-525.00	-525.00
Büroversicherung/Haftung/ Betriebsverlust	-802.40	-722.20
Rechtsschutz	-603.80	-603.80
Aufwände Versicherungen	-1'931.20	-1'851.00
Büromaterial	-3'037.50	-1'580.50
Literatur, Zeitungen, Zeitschriften	-1'560.00	-1'902.80
Anlässe	-2'490.30	-7'409.35
Telefon / Internet	-1'862.30	-2'398.40
Korrespondenz	-3'614.10	-2'111.40
Informatik GS	-8'938.60	-9'194.25
Publikations- / Druckkosten	-11'356.50	-18'182.40
Internetseite	-3'651.05	-786.20
Andere Betriebskosten	-4'887.45	-320.90
Laufende Betriebskosten	-41'397.80	-43'886.20
Strategische Projekte	-1'829.55	-166'385.00
Aufwände Strategische Projekte	-1'829.55	-166'385.00
TOTAL AUFWAND	-119'147.30	-291'391.20
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBIDTA)	16'873.31	29'779.65
Amort. Mobiliar und Installationen	-1'408.00	0.00
Abschreibungen	-1'408.00	0.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS vor Zinsen und Steuern (EBIT)	15'465.31	29'779.65

	1.1.-31.12.2020 CHF	1.1.-31.12.19 CHF
Bezahlte Zinsen	-331.56	-274.40
Finanzaufwand	-331.56	-274.40
Erträge aus Zinsen	3.00	3.75
Finanzertrag	3.00	3.75
FINANZAUFWAND /-ERTRAG	-328.56	-270.65
BETRIEBL. ERGEBNIS vor Steuern (EBT)	15'136.75	29'509.00
Leistungen «Ethikpool»	-47'303.25	-23'000.00
Ertrag «Ethikpool»	47'303.25	23'000.00
Betriebsfremder Erfolg	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-3'226.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-3'226.00
AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	0.00	-3'226.00
JAHRESGEWINN vor Steuern	15'136.75	26'283.00
Rückst. für geschuld. Steuern	0.00	0.00
JAHRESGEWINN	15'136.75	26'283.00

Meine Arbeit hört nicht im Teller auf. Bei der zweiten Welle hatte ich das Bedürfnis, noch mehr auf das Pflegepersonal zuzugehen. Wir versuchten, ihren Alltag durch Gesten und kleine Aufmerksamkeiten so weit wie möglich zu vereinfachen, damit sie sich auf ihre Aufgaben konzentrieren konnten.

Verantwortliche Küche,
Résidence «La Charmaie»
in Collombey-Muraz

Sabrina Naceri

Jahresrechnung 2020
Investitions- und Abschreibungstabelle

INVESTITIONEN

(in CHF)	Wert	Zunahme	Abnahme	Veränderung	Total
Konto	01.01.2020	2020	2020	vor Abschreibung	
Maschinen, Apparate	1.00	1'408.00	0.00	1'408.00	1'409.00
Mobiliar, Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Total	2.00	1'408.00	0.00	1'408.00	1'410.00

ABSCHREIBUNGEN	Wert	Sofort-	Wert		Abschreibung	Total
	nach Investitionen	abschreibung	vor ord. Abschr.	%	CHF	31.12.20
	1'409.00	- 1'408.00	1.00	30	0.00	1.00
Maschinen, Apparate	1.00	0.00	1.00	25	0.00	1.00
Mobiliar, Einrichtungen	1'410.00	- 1'408.00	2.00		0.00	2.00
Total						

Sitten, 25. Januar 2021
Rechtsgültige Unterschrift

Arnaud Schaller
Directeur

Da wir keine Gruppenaktivitäten veranstalten konnten, haben wir die Bewohner individuell betreut. Es ist eine privilegiertere Beziehung als in einer Gruppe und die Bewohner haben gerne mal jemanden für sich allein.

FaBe in Ausbildung,
Foyer «St. Jacques» in St. Maurice

Émilie Gaudin

Kommentare
zur Jahresrechnung 2020

KLINISCHER ETHIK-POOL: AUFWAND, ERTRAG UND FONDS

Gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 30. November 2017 und den Anhängen über die Schaffung eines KEP muss der Gewinn oder Verlust des Pools in einem gesonderten Fonds verbucht werden. Im Jahr 2020 musste der Fonds vollständig aufgelöst werden. Den Rest des Verlustes stellte die AVAVLEMS dem KEP am 31. Dezember 2020 in Rechnung. Dieser Betrag in Höhe von CHF 7'841.05 wird bei Zahlung der spezifischen Beiträge durch die angeschlossenen Mitglieder eingezogen und ist bei den transitorischen Aktiven ausgewiesen.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROJEKTE

Gemäss Beschluss des Vorstandes vom 18. Februar 2020 wurde die Rückstellung für Projekte um CHF 5'000.– erhöht. Der Gesamtbetrag beläuft sich neu auf CHF 190'000.–. Die für das Jahr 2020 geplante, von der Vereinsversammlung beschlossene Auflösung (CHF 20'000.– für das Kommunikationsmandat und CHF 20'000.– für die Erhebung der Zufriedenheit der Bewohner) musste nicht durchgeführt werden und wurde auf 2021 verschoben.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR INFORMATIK

Gemäss Beschluss der Vereinsversammlung vom 27. Juni 2019 wurde die Rückstellung für Informatik aufgelöst und der IT SLD Solutions SA übertragen. Der überwiesene Betrag belief sich auf CHF 345'000.– und die restlichen CHF 40'000.– wurden den Konten der AVALEMS unter der Rubrik Qualivista zugewiesen.

Revisorenbericht
zuhanden der Vereinsversammlung

Sehr geehrter Herr Präsident,

Geschätzte Mitglieder,

Gemäss dem uns von Ihnen aufgetragenen Mandat haben wir am 10. Februar 2021 die Konten der AVALEMS per 31. Dezember 2020 geprüft.

Das Total der Bilanz beläuft sich auf CHF 593'598.90 und die Erfolgsrechnung weist einen Nettogewinn von CHF 15'136.75 aus.

Sämtliche Zahlungen und Belege wurden uns zur Verfügung gestellt und alle gewünschten Auskünfte wurden uns erteilt.

Aufgrund unserer Prüfung schlagen wir Ihnen vor, sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Mitglieder, die Jahresrechnung 2020 in der vorliegenden Form zu verabschieden und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Sitten, 10. Februar 2021

Die Revisoren:

German Varonier

Claude Crettol

Alles muss gewaschen werden. Auch wenn gewisse Sachen schrumpfen, werden sie erst nach dem Waschen ersetzt. Es ist zeitlich viel intensiver, aber es ist ein Schutz für alle.

Stellvertretende Leitung Wäscherei,
«Seniorenzentrum Naters»

Ruth Noti

©AVALEMS - April 2021

Impressum

Redaktion: Sylviane Tillemans
Übersetzung: Dajana Abgottspon
Fotos: Eric Pitteloud
Layout: Eric Pitteloud
Druck: Ronquoz Graphix
Auflage: 300 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.

Vielen Dank an alle!

Avenue de la Gare 29
CH – 1950 Sitten

027 323 03 33
info@avalems.ch
www.avalems.ch